

XV 14, S. 389-390. Klostermann)

Es sprach zu ihm der andere der beiden reichen Männer: "Meister, was muß ich Gutes tun, damit ich lebe?" Er sprach zu ihm: "Mensch, tu was im Gesetz steht und in den Propheten".

Er antwortete ihm: "Das habe ich getan." Er sprach zu ihm: "So gehe hin, verkaufe alles, was du besitzt, und verteile es an die Armen und komm und folge mir nach!"

Da begann jedoch der Reiche, sich am Kopf zu kratzen, und es gefiel ihm gar nicht. Und der Herr sprach zu ihm: "Wie kannst du sagen: ich habe getan, was im Gesetze steht und in den Propheten? – wo doch im Gesetz geschrieben steht: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst! Und siehe! Viele deiner Brüder, Söhne Abrahams, hüllen sich in dreckige Lumpen, sterben vor Hunger, und dein Haus ist voll von Gütern, und nichts, gar nichts kommt aus diesem zu ihnen heraus!"

Und er wandte sich zu seinem Jünger Simon, der neben ihm saß, und sagte:

Als er dann aufbrach um weiterzuwandern, lief einer auf ihn zu, warf sich vor ihm auf die Knie nieder und fragte ihn: "Guter Meister, was muß ich tun, um ewiges Leben zu erben?" Jesus antwortete ihm: "Was nennst du mich gut? Niemand ist gut als Gott allein. Du kennst die Gebote: 'Du sollst nicht töten, nicht ehebrechen, nicht stehlen, nicht falsches Zeugnis ablegen, keinem das ihm Zukommende vorenthalten, ehre deinen Vater und deine Mutter!'" Jener erwiderte ihm: "Meister, dies alles habe ich von meiner Jugend an gehalten". Jesus blickte ihn an, gewann ihn lieb und sagte zu ihm: "Eines fehlt dir noch: gehe hin, verkaufe

---

507

alles, was du besitzt, und gib den Erlös den Armen: so wirst du einen Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach!" Er aber wurde über dies Wort unmutig

und ging betrübt weg; denn er besaß ein großes Vermögen.

Da blickte Jesus rings um sich und sagte seinen Jüngern: "Wie schwer wird es doch für die Begüterten sein, in das Reich Gottes einzugehen!" Die Jünger waren über diese seine Worte betroffen, Jesus aber wiederholte seinen Ausspruch nochmals mit den Worten: "Kinder, wie schwer ist es doch in das Reich Gottes einzugehen!"